

# Der richtige Umgang mit Journalisten

## Schaffen Sie Ereignisse

Journalisten sind für die Öffentlichkeitsarbeit die wichtigsten Mittler. Respekt, Aufrichtigkeit und ein Gespür für zugkräftige Themen helfen dabei den Weg zu ebnen. Vor allem schätzen Journalisten spannende Geschichten, die für Leser, Hörer oder Zuschauer von Interesse sind. Medienarbeit hat daher die Aufgabe aus Botschaften Themen zu machen und wenn nötig Ereignisse zu schaffen.

## Der Journalist als Partner

Journalisten entscheiden selbst, welche Informationen den Weg in die Medien finden. Alle Versuche, Redakteure zu manipulieren führen daher meist zur Nichtbeachtung Ihrer Information. Vielmehr kommt es darauf an, einen stetigen und partnerschaftlichen Dialog mit den Medien zu führen.

## Schreiben Sie sachlich

Journalisten legen Wert auf sorgfältig recherchierte Informationen, die glaubwürdig und für ihre Leserschaft von Interesse sind. Bleiben Sie in den Texten daher sachlich und neutral. Wenn möglich, informieren Sie regelmäßig. So schaffen Sie Vertrauen und Fachleute Ihres Unternehmens werden mittelfristig zu kompetenten Ansprechpartnern.

## Wählen Sie die Medien sorgfältig aus

Achten Sie bei Presseaussendungen darauf, dass die ausgewählten Medien zu Ihren Zielgruppen passen. Schreiben Sie nicht zwei Redakteure desselben Mediums an. Bieten Sie denselben Artikel nicht zwei unterschiedlichen Medien als Exklusiv-Bericht an.

## Auf den richtigen Zeitpunkt kommt es an

Achten Sie auf den Arbeitsrhythmus der Redaktionen. Der Morgen, in der Regel zwischen 10 und 11 Uhr, gehört den Redaktionskonferenzen, anschließend folgen Pressetermine oder Recherchen. Der späte Vormittag ist meistens ein guter Zeitpunkt zur Kontaktaufnahme. Keinesfalls stören sollte man einen Redakteur in der eigentlichen Produktionsphase – diese setzt je nach Medium meistens ab 16 Uhr ein.